

	<p>Objekt: Spiralg aufgebaute Reticella-Schale</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 97/W73</p>
--	---

Beschreibung

Die halbkugelige Schale mit gerundeter Wandung und rundem Boden wurde auf der Töpferscheibe aus farblosem Glas mit opakgelben und durchscheinenden, dunkelvioletten Reticella-Fäden aufgebaut. Fünf in gleicher Richtung gedrehte Fäden wurden spiralg um eine Form gesponnen, wobei sie stellenweise während des Vorgangs brachen und neu angeschmolzen werden mussten. Drei Fäden bestehen aus farblosem Glas, umwickelt mit einem einzigen opakgelben Fädchen, zwei Fäden dagegen mit zwei opakgelben Fäden. Zur Randzone hin sind die Fäden dünn; zum Boden werden sie dicker und liegen dort teilweise übereinander. Den vertikalen Rand mit gerundeter Kante hat der Glashandwerker durch Ansetzen eines tordierten Fadens, bestehend aus einem farblosen und einem dunkelvioletten Faden, geformt und akzentuiert.

Die Schale - mit teils trüber und irisierender Oberfläche - ist fragmentarisch erhalten; rund 15 Prozent mussten modern ergänzt werden.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, aus langen Glasfäden spiralg aufgebaut
Maße:	Höhe: 7 cm, Durchmesser: 12,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	270-246 v. Chr.
	wer	
	wo	Östlicher Mittelmeerraum
Gefunden	wann	

	wer	
	wo	Canosa di Puglia
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Gefäß
- Glas
- Glasschale
- Kunsthandwerk

Literatur

- E. Marianne Stern, Birgit Schlick-Nolte (1994): Frühes Glas der alten Welt. Sammlung E. Wolf. Stuttgart